

Tagfalter aus Deutsch Ost-Afrika, gesammelt von Herrn Prof. Dr. Hans Meyer.

Von

Embrik Strand.

Die im folgenden verzeichneten Tagfalter, inklusive der Typen, gehören dem Kgl. Zoologischen Museum Berlin.

Fam. **Danaididae.**

1. *Danaiida chrysippus* L.
Bukoba 27. VI.; Burigisee 5. VII. 1200 m; Karagwesteppe 10. VII.; Ihangiro, Baumsteppe, am Wasser 2. VII.
2. *Danaiida chrysippus* L. *alcippus* Cr.
Zwei Exemplare von Bukoba 26. VI.
3. *Danaiida chrysippus* L. *orientis* (Strand) Auriv. und
4. *Danaiida chrysippus* L. *alcippoides* Mr. sowie
5. *Danaiida dorippus* Klug
von Bukoba 27. VI.
6. *Amauris damocles* Beauv. *psyttalea* Plötz.
2 Ex.: Urwald bei Bukoba 23. VI.
7. *Amauris echeria* Stoll *jacksoni* Sharpe.
Kwidschi 22. VIII.
8. *Amauris albimaculata* Butl. *hanningtoni* Butl.
Urwald bei Bukoba 23. VII.; „Ihangiro, Baumsteppe, Wasser
2. VIII.“

Fam. **Satyridae.**

9. *Melanitis leda* L. *africana* Fruhst.
Unicum von: Kisseka Kageratal 12. VII.

Fam. **Nymphalidae.**

10. *Acraea insignis* Dist.
S. O. Usagara-Berge XII. 11., 1700 m; Wald bei Bukoba 26. VI.
und 23. VI.
11. *Acraea terpsichore* L.
Un. von Kwidschi 22. VIII. 11.
12. *Acraea acerata* Hew. *vinidia* Hew. ab. *burigensis* Strd. n. ab.
Unicum vom Burigisee 6. VII. 11.

Das Exemplar weicht von der Originalabbildung (in: Hewitson, Exot. Butt. *Acraea* t. 7. p. 45—46) durch das Fehlen eines schwarzen Punktflecks im Dorsalfelde der Oberseite der Vflg., deren Diskalfleck unten nicht in die Länge gezogen ist; beide Flg. oben mit rötlichen Saumpunktflecken. Die schwarzen Punktflecke der Unterseite der Hflg. sehr klein. Im roten Felde der Unterseite der Vflg. sind nicht 2 schwarze Flecke vorhanden (ab. *burigensis* Strd. n. ab.).

13. *Acraea sotikensis* E. Sharpe var. *hansmeyeri* n. var.
Kwidschi 22. VIII. (Type!); N. W. Urundi, 1800 m, 12. IX. 11.
Weicht von der Hauptform (cf. Proc. Zool. Soc. London 1891. p. 634—5, t. 48. f. 1) durch folgendes ab: Die Subapicalbinde der Vorderflügel und die Mittelbinde beider Flügel sind einfarbig hellgelb, unten wie oben, ohne dunklere Rippen. Die Subapicalbinde ist schmaler, und an beiden Enden abgerundet sowie leicht wurzelwärts konvex gebogen. Alle Binden sind scharf begrenzt. Die Längsbinde (oder Längsstrich) in der Zelle der Vorderflügel ist rot. Im etwas graulichem Wurzelfelde der Hinterflügel sind tiefschwarze Flecke. An der Unterseite der Vorderflügel ist die hellgelbe Binde von dem rötlichen Basalfelde durch einen schwarzen Strich abgegrenzt und der schwarze Zwischenraum der beiden gelben Binden ist 2,4 mm breit und regelmäßig parallelseitig. An der Unterseite der Hinterflügel ist die antemediane Querbinde aus 3 blutroten, durch die graulichen Rippen unter sich getrennten, außen und innen tiefschwarz gerandeten Flecken zusammengesetzt und sie erreicht auch hinten nicht die Flügelwurzel. — Helle Saumflecke der Hinterflügel klein, aber unverkennbar.
14. *Acraea perenna* Doubl. Hw. ab. *usagara* Strand n. ab.
Unicum von: S. O. Usagaraberge, Muagatal. XII. 1911.
Steht ab. *thesprio* Obthr. nahe, aber im Vorderflügel ist die Basis der Zelle tiefer und ausgedehnter schwarz, der Fleck in der Mitte der Zelle ist punktförmig, der Discozellarfleck ist noch größer und tiefer schwarz und die Basis der benachbarten Felder 3, 4 und 5 schließen je einen schwarzen Fleck ein, während bei *thesprio* ein solcher nur in 3 vorhanden zu sein scheint. Dagegen ist der Fleck im Felde 2 ganz klein und verwischt, der dahinterliegende Schrägstrich tiefschwarz und schmal. Das Rot im Vorderflügel erstreckt sich nicht außerhalb der schwarzen Flecke nahe der Discozellulare, wohl aber ist ein unbedeutend hellerer Querwisch außerhalb dieser Flecke vorhanden. Die schwarzen Flecke der Hinterflügel sind größer und tiefer schwarz (auch größer als an Wards Figur seiner *Acraea polydectes*) und daher teilweise zusammenfließend. Flgspannung 57 mm.
15. *Acraea alicia* E. Sharpe.
N. W. Urundi 1800 m. 12. IX.
16. *Acraea encedon* L. *alcippina* Auriv.
Ihangiro 1400 m. 3. VIII. 11.
17. *Planema poggei* Dew.
Urwald bei Bukoba 23. VI. 11.
18. *Planema quadricolor* Rogenh.
S. O. Usagara-Berge, 1500—1700 m. XII. 11.
19. *Planema latifasciata* E. Sharpe.
Ussagaraberge 1500—1700 m. XII. 11.
20. *Planema scalivittata* Butl.
Ussagaraberge XII. 11, 1500—1700 m.
21. *Atella phalantha* Drury *aethiopica* Rothsch. Jord.
Ebenda.

22. *Hypanartia (Antanartia) hippomene* Hb.
Ebenda.
23. *Precis clelia* Cr.
Bukoba 26. VI., im Wald.
24. *Precis oenone* L. *cebrene* Trim.
Karagwesteppe 10. VII. 11, Burigisee 6. VII.
25. *Precis octavia* Cr. *sesamus* Trim.
Kissenji 17. VIII. 11.
26. *Precis terea* Drury *elgiva* Hew.
S. O. Ussagaraberge, Mnagatal, XII. 11.
27. *Catacroptera cloanthe* Cr. *obscurior* Auriv.
Burigisee 5. VII. 11, 1200 m; Karagwesteppe 10. VII. 11.
28. *Hypolimnas misippus* L.
Kissaka, Kageratal VII. 11; Ihangiro Steppe 3. VII.
29. *Crenis natalensis* Bsd. *trimeni* Auriv.
Ihangirosteppe 2. VII.
30. *Neptis agatha* Stoll.
Ihangiro 2. VII., N. W. Urundi 1200 m, 13. IX.
31. *Hamanumida (Leucosticha) daedalus* F.
N. W. Urundi 1200 m, 13. IX., Burigisee 6. VII. 11. Ein Stück von letzterer Lokalität kann als transitus ad *meleagris* Cr. aufgefaßt werden ¹⁾).

Fam. **Lycaenidae.**

32. *Cupido gaika* Trim.
Kwidschi 22. VIII. 11.
33. *Lachnocnema bibulus* F.
2 Ex. (♀) von Kissenji 17. VIII. — Sie weichen unter sich etwas ab; das eine Exemplar hat 24,5 mm Flügelspannung und außerhalb der dunklen Submedianbinde der Unterseite der Hinterflügel verläuft eine rein weiße und scharf markierte Querbinde, die breiter ist als die vorhergehende dunkle Binde. Beim andern Exemplar, das nur 19,5 mm spannt, ist die erwähnte Binde nicht rein weiß, sondern insbesondere im Dorsalfelde mit graulichen und ockerfarbigen Schuppen aufgefüllt, wodurch auch die Begrenzung gegen die dunkle Saumbinde verwischt wird. Ferner ist das Basalfeld derselben Flügel unten mit graulichen Schuppen gemischt, so daß die dunklen Flecke nicht mehr deutlich hervortreten.
34. *Mylothris agathina* Cr.
Unicum Kwidschi 22. VIII.

¹⁾ *Euphaedra zaddachi* Dew. Aurivillius's Diagnose dieser Art in Seitz ist nicht ganz genau, denn die Typen der Art haben unten im Hinterflügel 3 schwarze Punkte in der Zelle. Die Hinterflügel des ♂ sind oben größtenteils orangegelb; die Form *christyi* E. Sharpe würde sich demnach nur dadurch unterscheiden, daß bei dieser auch die Unterseite der Hinterflügel orangegelb sein soll.

35. *Mylothris sagala* Smith *dentatus* Butl.
Usagara Berge 1500—1700 m, Dezbr. 1911.
36. *Pieris severina* Cr. *boquensis* Feld.
Karagwesteppe 10. VII. 11, Ihangiro Steppe 1400 m 3. VII. 11.
37. *Pieris mesentina* Cr. *auriginea* Butl.
Ihangiro Steppe 1400 m, 3. VII.
38. *Pieris zochalia* Bsd. f. *tanganjikae* Lanz.
Ihangiro Steppe 3. VII. 1400 m, Karagwesteppe 10. VII.
39. *Pieris subeida* Feld. f. *pr.* und *sylvander* Sm.
Ihangiro Steppe 3. VII., 1400 m; Karagwesteppe 10. VII.
40. *Pieris solilucis* Butl. *caere* R. Feld.
Unicum von Ihangiro Steppe.
41. *Pieris pigea* Bsd. *alba* Wallgr.
Baumsteppe Ihangiro 2. VII.
42. *Teracolus aurigineus* Butl. f. *pr.*
Ihangiro Steppe 2. VII. 11.
43. *Teracolus puniceus* Butl.
Ihangiro Steppe 2. VII. 11 (1 ♂).
44. *Teracolus annae* Wallgr.
Ihangiro Steppe 3. VII. 11, 1400 m.
45. *Teracolus metagone* Holl. (?)
Fragliches Unicum von Burigisee 6. VII. 11.
46. *Teracolus auxo* H. Luc. *incretus* Butl.
Ihangiro Steppe 2. VII. 11 (unic.).
47. *Eronia cleodora* Hb. *erxia* Hew.
Ihangiro Steppe 2. VII. 11.
48. *Eronia leda* Bsd.
Steppe am Wasser, Ihangiro 2. VII. 11.
49. *Catopsilia florella* F.
Karagwe Steppe 10. VII.; Ihangiro Steppe 3. VII.; N. O. Us-
sumbwa, 1200 m, Miombe Wald 7. X. 11; Burigissa 6. VII. 11.
50. *Terias desjardinsi* Bsd. (1 ♂).
N. W. Urundi 1800 m 12. IX. 11.
51. *Terias desjardinsi* Bsd., *marshalli* Butl. (3 ♂).
Ihangiro Steppe 2. VII. 11.
52. *Terias brigitta* Cr. *zoe* Hopff.
Unicum vom Urwald bei Bukoba 23. VI. 11.

Fam. Papilionidae.

53. *Papilio dardanus* Brown.
Kageratal, Kissaka 12. VII. 11.
54. *Papilio dardanus* Brown *hippocoön* F. (1 ♀).
Urwald bei Bukoba 23. VI. 11.
55. *Papilio zoroastres* Druce *neumanni* Karsch.
Diese Form fehlt bei Aurivillius in Seitz' Werk; er scheint sie mit
homeyeri Pl. zu identifizieren. — Kageratal, Kissaka 12. VII; Urwald
bei Bukoba 23. VI. 11.

56. *Papilio hesperus* Westw.

Urwald bei Bukoba 23. VI. 11 (Unic.).

Ebenfalls bei Bukoba, aber auf Wiese 26. VI. wurde ein Exemplar einer neuen Form gefangen:

57. *Papilio hesperus* Westw. *additionis* Strd. n.,

die sich durch das Vorhandensein je eines, allerdings kleinen Flecks im Felde 5 und am Vorderrande der Hinterflügel auszeichnet; diese Form steht *horribilis* Butl. (cf. Butler, Lep. Exot. p. 88. t. 34. f. 2) am nächsten, indem wie bei dieser im Hinterflügel 5 Postmedianflecke vorhanden sind, die aber hier im Gegensatz zu *horribilis* von sehr verschiedener Größe sind: diejenigen in 3 und 4 groß (8—9 mm lang und 6—7 mm breit), birnförmig (innen zugespitzt), linienschmal unter sich getrennt, derjenige im Feld 5 ist kaum $2 \times 1,5$ mm und am Vorderrande des Feldes gelegen sowie ein wenig saumwärts gerückt, der folgende Fleck ist etwa 4×4 mm groß, der Vorderrandfleck $3 \times 1,5$ mm. Von *horribilis* (cf. fig. cit.) ferner abweichend durch schmalere Binde, die im Hinterflügel höchstens 10 mm Breite erreicht, längs der Hinterseite der Rippe 2 etwa 8,5, im Felde 2 bis 19 mm breit ist. Die Subapicalbinde der Vorderflügel besteht nur aus 4 Flecken, indem der hintere Doppelfleck der *horribilis* hier zu einem vereinigt ist wie bei der Hauptform); der vorderste Fleck ist punktförmig oder fehlt ganz.

58. *Papilio phorcas* Cr.

Kageratal, Kissaka 12. VII.; Baumsteppe Ihangiro 2. VII.

59. *Papilio demodocus* Esp.

Burigisee 6. VII. 11, Kageratal 12. VII., Usagara 14. XI. 11.

60. *Papilio pylades* F. *angolanus* Goeze.

Un. von: N. O. Ussumbwa, Miombe Wald 1200 m 7. X. 11. — Ferner ein Ex. von Burigisee 6. VII. 11, das den der Form *lapydes* Suff. charakteristischen Hinterrandsfleck der Zelle der Vorderflügel durch einen Punktfleck angedeutet hat.

61. *Papilio antheus* Cr. f. pr.

Ruanda, Ussumbwa, Miombe Wald 1200 mn, X. 1911; Usagara, Muagatal, XII. 11.

62. *Papilio antheus* Cr. *transitus ad nyassae* Butl. und typisch *nyassae* von Usagara; von f. *evombaroides* Eim. ein Ex. vom Miombe Wald.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [79A_2](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Tagfalter aus Deutsch Ost -Afrika, gesammelt von Herrn Prof. Dr. Hans Meyer. 171-175](#)